

# Aus der Pfarrei

## Kath. Pfarramt:

Daniela und Lars Gschwend  
Kantonsstrasse 15, 7212 Seewis-Pardisla  
Tel. 081 325 34 74  
pfarramt@kath-vmp.ch  
www.kath-vmp.ch  
Montag: Freier Tag im Pfarrhaus

## Pfarradministrator:

Pfarrer Peter Miksch  
Oberdorf, 7408 Cazis  
Tel. 079 313 24 68  
peter.miksch@gmx.ch

## Präsidentin Kirchenvorstand:

Priska Klaas-Cadosch  
Hauptstrasse 68, 7233 Jenaz  
Tel. 081 332 38 66

## Gottesdienste

### Sonntag, 25. Oktober 2015

10.00 Eucharistie mit Pfr. Fernandes unter  
Mitwirkung der Firmanden  
in der kath. Kirche Schiers  
Kollekte: Mis. Of St. Francis de Sales

### Sonntag, 01. November 2015

#### (Allerheiligen/Allerseelen)

10.00 Wortgottesdienst mit Kommunion  
in der kath. Kirche Seewis-Pardisla,  
gestaltet von L. Gschwend  
Kollekte: 2. Kollekte für das  
Priesterseminar

### Dienstag, 03. November 2015

8.00 Ökumenischer Schülertagesdienst  
in der kath. Kirche Schiers

### Mittwoch, 04. November 2015

9.30 Ökumenischer Kleinkindertagesdienst  
in der ref. Kirche Schiers

## Weitere Daten

### Mittwoch, 28. Oktober 2015

13.30 Blockunterricht der  
Erstkommunikanten (3. Primar)  
im Pfarrsäali Seewis-Pardisla  
17.10 Sitzung 3.-Welt-Gruppe (flf/Firmung)  
im Pfarrsäali Seewis-Pardisla

## Mitteilungen

### Achtung:

**Dies ist ein zweiwöchiges Pfarrblatt!**

### Allerheiligen/Allerseelen

Liebe Gemeinde

Wenn man Rückblicke auf das vergangene Jahr macht, tut man dies vor allem mit Blick auf die positiven Ereignisse im Leben. Schwere Themen wie Abschied und Tod versuchen wir zu verdrängen. Ein Blick auf unsere Gesellschaft zeigt, dass es vor allem darum geht jung zu sein oder sich lange Zeit jung zu fühlen. Von Vergänglichkeit finden wir selten einen Hinweis. Und doch trifft es uns alle. Spätestens, wenn wir selbst von einem geliebten Menschen Abschied nehmen müssen.

Setzt man sich nicht mit der Vergänglichkeit auseinander, kann ein Verlust eines geliebten Menschen, ein riesiger, fast nicht überwindbarer, Schock sein.

Allerseelen ist ein ruhiger Feiertag. Es geht nicht darum in Verzweiflung zu verfallen, son-

dern sich mit dem Tod auseinanderzusetzen und zu erkennen: Wir alle sind hier auf Erden vergänglich. Aber das letzte Wort hat nicht der Tod. Christus ist für uns Auferstanden und schenkt uns allen das ewige Leben. Wir dürfen glauben, dass wenn unser Dasein hier zu Ende geht, wir bei Gott ein neues Leben in Fülle haben werden.

Die Trauer des Abschieds wird bleiben, aber durch die Auseinandersetzung mit dem Thema, wird es einfacher loszulassen und zu Glauben.

Im Monat November veranstalten unsere reformierten Kollegen eine ganze Reihe zum Thema: «Am Ende der Tage» (siehe letzter Artikel). Wir gedenken unseren Verstorbenen im Gottesdienst vom Sonntag, 01. November um 10 Uhr in Seewis-Pardisla. *Lars Gschwend*

### Heiraten: Ein interreligiöses Gespräch zur Woche der Religionen am 29. Okt. 2015

Am Donnerstag, 29. Oktober 2015 um 18.30 Uhr findet im Loësaal (Loëstrasse 26, Chur) ein interreligiöses Gespräch zum Thema: «Heiraten» statt.

Geheiratet haben die Menschen seit frühester Zeit und in nahezu allen Kulturen. Was die Institution Ehe allerdings gewährleisten soll: ob eine häusliche Gemeinschaft, die Geburt und Erziehung von Kindern, die gesellschaftliche Ordnung, ein bestimmtes Verhalten der Frau oder auch des Mannes – das kann bis heute je nach kultureller oder religiöser Gemeinschaft sehr unterschiedlich sein.



In den westlich-europäischen Gesellschaften hat das christliche Ehemodell einen entscheidenden Einfluss auf das Verständnis der Ehe ausgeübt. Doch ist hier in mancherlei Hinsicht ein Wandel zu beobachten. Nicht mehr in erster Linie zur Gründung einer Familie, nicht mehr unbedingt in der Kirche, und – wie die Statistiken zeigen – nicht mehr für ein ganzes Leben schliessen Menschen heute den Bund der Ehe. Hinzu kommt eine wachsende Anzahl an interreligiösen Ehen. Allein die in der Schweiz geschlossenen christlich-muslimischen Ehen werden auf jährlich über tausend geschätzt.

Bei der interreligiösen Gesprächsrunde tauschen sich Vertreterinnen und Vertreter von sechs Religionsgemeinschaften in Chur über die Heirat in ihren jeweiligen Gemeinschaften aus. Zur Sprache kommen Themen wie: Rituale rund um eine Hochzeit, die Vorbereitung junger Menschen auf die Ehe, der Stellenwert der künftigen Ehefrau, die Heirat gemischtreligiöser Paare, die Frage der religiösen Orientierung heutiger junger Menschen bei der Gestaltung ihrer Heirat. Ziel des Gesprächs ist es, den familiären Alltag von Menschen mit anderem Glauben, die mitten unter uns leben, kennen zu lernen und zu verstehen.

18.30 Uhr

Begrüssung und Einstimmung ins Thema

18.45–19.45 Uhr

Podiumsgespräch mit: Azamit Berhane (Eritreisch-orthodoxe Glaubensgemeinschaft), Alfred Enz (Evangelische Kirchgemeinde Chur), Behija Hadzic (Islamische Bosnische Kultur-gemeinde Chur), Arno Arquint (Paarlendo.

Paar- und Lebensberatung GR), Nonglak Trepp (Verein Thai Frauen Chur), Yanooja Ragaraj (Tamilischer Hindu Verein Chur), Moderation: Christina Tuor (Evangelische Kirch-gemeinde Chur)

Anschliessend Austausch bei kulinarischen Spezialitäten aus verschiedenen Ländern.

### Info-Abend in Zürich am 29.10.2015

Sie bereiten sich auf die Matura vor oder haben andere Ausbildungen abgeschlossen. Oder Sie stehen mit beiden Beinen im Berufsleben und fragen sich trotzdem manchmal, ob Sie sich nicht nach einer neuen Perspektive umsehen sollen. Sie sind katholisch, Ihnen bedeutet Ihr Glaube für Ihr persönliches Leben viel. Sie haben Interesse am kirchlichen Leben in Ihrer Pfarrei oder an anderen Orten, an denen Sie gelebtes Christsein vorfinden.

Ist Ihnen schon einmal der Gedanke gekommen, einen kirchlichen Beruf zu wählen und Seelsorger/Seelsorgerin zu werden?

Wir laden Sie ein zu einer Abendveranstaltung, die über pastorale Dienste in der katholischen Kirche und die entsprechenden Ausbildungsgänge informiert.

Donnerstag, 29.10.2015, 19.00 Uhr

Hirschengraben 66, 8001 Zürich

Veranstalter: Generalvikariat Zürich-Glarus in Zusammenarbeit mit der Theologischen Hochschule Chur

Anmeldung: erwünscht, aber nicht zwingend: sekretariat@thchur.ch

Auskünfte: Generalvikar Josef Annen,

josef.annen@zh.kath.ch

Rektor Christian Cebulj, rektorat@thchur.ch

Sekretariat Tel. +41 (0)81 254 99 99

www.thchur.ch

### Am Ende der Tage –

#### Eine Veranstaltungsreihe der Reformierten Kirchgemeinden im Prattigau

Verschiedene Aspekte des gleichen Themas – an verschiedenen Orten. Unter [www.refpraetigau.ch](http://www.refpraetigau.ch) sind alle Veranstaltungen zu finden:

«Ich bin Gast auf Erden» – Gedanken zu Tod und Ewigkeit in Wort und Musik

Sonntag, 01. November, 17.15 Uhr,

Ref. Kirche Jenaz

Mitwirkende: Pfr. Thomas Bergfeld, Serneus; Pfrin. Wilma Finze-Michaelsen, Jenaz; Festtagschor, Leitung: Rolf Rauber, Saas; Lotta Bergfeld, Violine; Jeannine Camenzind, Sopran.

Am Ende? Wozu noch leben?

Ein Gespräch zum Thema Suizid

Dienstag, 03. November, 20.00 Uhr,

Schulhaus St. Antonien

Mitwirkende: Maria Meyer-Grass, Psychotherapeutin SPV, Klosters; Elisabeth Meisser, dipl. Pflegefachfrau, Klosters; Susanne Kocher-Schnyder, dipl. Pflegefachfrau, Klosters.

Film: «Zu Ende leben»

Freitag, 06. November, 19.00 Uhr,

Ref. Kirche Grüsch

Ausgezeichnet mit dem Publikumspreis am Zürcher Filmfestival 2015. Tom hat einen Hirntumor und gibt nicht auf. Rebecca Panion hat ihn mehrere Monate begleitet. Ein positiver Film, trotz ernstem Hintergrund. Empfohlen ab 12 Jahren.